

Sonett

von Charlotte Elisabeth Luise Wilhelmine Ahlefeld

Notizen / Anmerkungen

- | | |
|--|--|
| <p>1 Als mir, von goldner Freiheit noch
umfassen,</p> | |
| <p>2 Des Daseyns Fülle blühend sich erschloss,</p> | |
| <p>3 Da war's ein dunkles, heiliges Verlangen,</p> | |
| <p>4 Das über mich der Sehnsucht Flammen
goss.</p> | |
| <p>5 Da blickt ich froh und kühn in die Gefilde</p> | |
| <p>6 Der Zukunft hin, von Morgenroth beglänzt;</p> | |
| <p>7 Das Leben schien in ungetrübter Milde</p> | |
| <p>8 Von der Natur mir tausendfach umkränzt.</p> | |
| <p>9 Und doch - von allen Blüten, die es
schmücken,</p> | |
| <p>10 Von allen Freuden, die das Herz
beglücken,</p> | |
| <p>11 Verdient nur eine, dass man sie beweine.</p> | |
| <p>12 Es ist das süße, trunkene Entzücken,</p> | |
| <p>13 Das nur durch Schweigen wagt sich
auszudrücken</p> | |
| <p>14 In stummer Liebe seligem Vereine.</p> | |

Das Gedicht „[Sonett](#)“ von [Charlotte Elisabeth Luise Wilhelmine Ahlefeld](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Charlotte Elisabeth Luise Wilhelmine Ahlefeld	Titel	„Sonett“
Verse	14	Wörter	95
Strophen	4		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Gedichte.